

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **54 (1967)**

Heft 21: **Bildungs- und Erziehungsauftrag des katholischen Lehrers heute**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für das gute Jugendbuch

In Olten fand eine Sitzung der Delegierten der zwölf wichtigsten Organisationen, die sich mit der Förderung des guten Jugendschrifttums befassen, statt. Die Beratungen betrafen vor allem Fragen der Zusammenarbeit unter den vertretenen Organisationen, die alle wesentlich verschiedene Aufgaben erfüllen: einerseits Schriftenproduzenten wie das Schweizerische Jugendschriftenwerk und die Guten Schriften oder Vertriebsstellen wie der Schweizer Jugendkiosk, andererseits Jugendschriftenkommissionen oder wissenschaftlich orientierte Stellen, wie das Archiv für Schweizer Jugendliteratur und die Johanna-Spyri-Stiftung, ferner größere Organisationen, die als eine unter vielen Aufgaben die Förderung des Schrifttums für die Jugend pflegen wie die Schweizerische Volksbibliothek und Pro Juventute. Es wurde beschlossen, sich zu weiteren periodisch stattfindenden Aussprachen zu treffen, um Erfahrungen auszutauschen, gemeinsame Aufgaben zu studieren und Doppelspurigkeit zu vermeiden.

In einer gemeinsamen Entschliebung distanzierten sich die Delegierten namens ihrer Organisationen ausdrücklich vom Projekt einer neuen «Koordinationsstelle» für das Jugendschrifttum unter dem Namen «Pro Libris Juvenum». Bereits vor einiger Zeit wurde als Koordinationsstelle der Schweizerische Bund für Jugendliteratur mit Sitz in Bern bestimmt, der das Vertrauen der zuständigen Fachkreise durch jahrelange positive Arbeit erworben hat.

Mein Freund

Wer kennt ihn nicht, den reichhaltigen Schülerkalender für Buben und Mädchen?! Er erschien in den letzten Tagen im 47. Jahrgang und ist wie immer in allen Buchhandlungen und Papeterien erhältlich. Preis Fr. 5.50.

Er ist vielseitig wie nie zuvor, Wettbewerbe locken mit vielen schönen Preisen im Gesamtwert von Fr. 15 000.—, unterhaltsame Aufsätze, spannende Buchauszüge bringen jedem Mädchen und jedem Buben etwas.

Helfen Sie mit bei der Werbung für «Mein Freund» 1968, der mit seinen pädagogisch wertvollen Beiträgen Ihre Bemühungen um unsere Jugend unterstützt.

Einsame Erzieher sind gehemmte Erzieher

das werden Sie sicher auf Schritt und Tritt beobachten können.

Befreien Sie sich aus der Einsamkeit

Nutzen Sie dabei meine Erfahrung in seriöser, diskreter, lebensnaher und erfolgreicher katholischer *Eheanbahnung*.

«ECHO» - Institut für Eheanbahnung und Eheberatung, Postfach 54, 5001 Aarau

Telephon (064) 45 11 26

Wir schicken Ihnen gern Prospekte zum Verteilen in Ihrer Klasse. Benützen Sie die beiliegende Bestellkarte. Vielen Dank für Ihre Hilfe und freundliche Grüße

Walter-Verlag AG, Olten

Vermehrte Haltungsschäden der Jugend

Die orthopädischen Fachärzte berichten in zunehmendem Maße, daß unsere Jugend durch die immer mehr zurückgehende körperliche Betätigung gesundheitlich weit mehr gefährdet ist als die Vorkriegsjugend. Haltungsschäden sind die Folgen der Bewegungsarmut. Auch die Übergewichtigkeit belastet das in der Entwicklung begriffene Knochensystem. Vor allem bei Großstadtkindern sind die Hauptfaktoren eine Einengung des Lebensraumes, die Reizüberflutung, die zunehmende Motorisierung und die immer mehr um sich greifenden Bewegungshemmer wie Fahrstuhl, Rolltreppe usw. Die häufigsten Klagen, die von Jugendlichen in der Sprechstunde vorgebracht werden, sind schnelle Ermüdbarkeit, Auftreten von Schwindelanfällen, Kopfschmerzen, Herzstiche und Atemnot schon nach kleineren Anstrengungen. Senk- und Spreizfüße als die Folge von Fettleibigkeit werden immer häufiger. Auch über mangelnde Konzentrationsfähigkeit wird in zunehmendem Umfang von den Lehrkräften berichtet. Um dem Bewegungsmangel unserer Jugend entgegenzuwirken, sollte man versuchen, alle an der Jugenderziehung Beteiligten auf dieses Problem aufmerksam zu machen. bios

Katalogisierung alter Schweizer Klaviere

Zur Zusammenstellung eines Kataloges über alte, noch existierende Schweizer Klavier-Instrumente bitte ich um freundliche Mitteilung über die in Ihrem Besitz oder in Ihrer Sammlung befindlichen alten Schweizer Klaviere (Klavichorde, Spinette, Cembali, Hammer- bzw. Tafelklaviere, aufrechte Klaviere, Flügel, aufrechte Flügel). Bitte mir außer Art und Hersteller auch die ungefähre Entstehungszeit oder die Instrumentennummer nennen. Auch für Hinweise über entsprechende Klaviere in anderweitigem Besitz bin ich dankbar.

Otto Rindlisbacher, Pianos, Dubsstraße 23/26, 8003 Zürich.

M. F. Hügler, Industrieabfälle, 8600 Dübendorf, Tel. (051) 85 61 07 (bitte während Bürozeit 8—12 und 13.30—17.30 Uhr anrufen).

Wir kaufen zu Tagespreisen

Altpapier

aus Sammelaktionen. — Sackmaterial zum Abfüllen der Ware stellen wir gerne zur Verfügung. Material übernehmen wir nach Vereinbarung per Bahn oder per Camion.

DIE GUTE ADRESSE IN ZUG



Buchhandlung
Oswaldgasse 12, 6300 Zug
Tel. (042) 4 14 38

Wir besorgen jedes lieferbare Buch.

Batik- und Stoffdruckfarben
Peddigrohr, alles für den Linolschnitt
Holzwaren zum Bemalen und Schnitzen

Buchdruckerei Kalt-Bucher, Zug

Papeterie Bahnhofstraße 19 – Tel. (042) 4 09 81

Unsere Buchdruckerei-Abteilung liefert Familien- und Vereinsdrucksachen in kurzer Zeit.

H. R. Balmer-ab Egg
Buchhandlung und Verlag
in Zug
Tel. (042) 4 03 82 / 4 78 47-48



zeigt der Lehrerschaft in der Verlagsabteilung **Artherstraße 16** in ständiger Ausstellung die interessantesten

Schulbücher und didaktischen Werke des Ernst-Klett-Verlags

Geöffnet Montag bis Freitag, 14—17 Uhr.

Alleinvertretung der Verlage Hanser, Klett und Kösel. — Sortimentsbuchhandlung und Versandabteilung, Grabenstraße 20.



Für Lehrer und Schüler
Nägeli- oder Küng-Blockflöten
und alle Musiknoten aus dem

Musikhaus Schmitz, Zug

Englisch in England

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH

BOURNEMOUTH

Staatlich anerkannt. Offizielles Prüfungszentrum der Universität Cambridge und der Londoner Handelskammer.
Hauptkurse 3–9 Monate, mit 30 Stunden pro Woche, Kursbeginn jeden Monat.
Wahlprogramm: Handel, Geschäftskorrespondenz – Literatur – Technisches Englisch – Sprachlabor
Refresher Courses 4–9 Wochen
Vorbereitung auf Cambridge-Prüfungen
Ferienkurse Juni bis September
2–8 Wochen mit 20 Stunden pro Woche.

Einzelzimmer und Verpflegung in englischen Familien.



LONDON OXFORD

COVENTRY BELFAST

Ferienkurse im Juli und August in Universitäts-Colleges.
3 und 4 Wochen, 25 Stunden pro Woche, umfassendes Wahlprogramm, Studienfahrten. Einzelzimmer und Verpflegung im College.

Ausführliche Dokumentation für alle Kursorte erhalten Sie unverbindlich von unserem Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstr. 45
Telefon 051 47 7911 Telex 52529



RETO-Heime

Ski-, Schul- und Ferienkolonieheime

St. Antönien (Prättigau), Davos-Laret, Tschier (Nationalpark).

Jedes Haus speziell für Kolonien eingerichtet und ideal gelegen! Kleine Schlafzimmer, heimelige Aufenthaltsräume, Duschen, Spielplätze usw. Vernünftige Preise, Selbstkocher oder Pension nach Wunsch. Genaue Hausbeschreibungen durch RETO-Heime, 4451 Nußhof BL, Telephon (061) 38 06 56, 85 27 38.

Wir verkaufen oder vermieten in

Weggis am See

originelles *Landhaus*, interessant ausgebaut, komfortabel eingerichtet, mit großem Umschwung und prächtigem Ausblick. 2 Fünzimmerwohnungen: 11 Zimmer, 2 Küchen, 2 Badezimmer. Das Landhaus eignet sich auch für kleinen, gepflegten Heimbetrieb. – Kaufpreis Fr. 250 000.–.

Offerten unter Chiffre SA 18062 St an die Schweizer Annoncen ASSA, 9001 St. Gallen.

ZUG

Wollen Sie ein repräsentables Werk schenken, ein Werk, das durch seinen Inhalt und seine Ausstattung besticht? Mit dem Buchgeschenk «Zug» gehen Sie nicht fehl: Der Band «Zug» aus der Reihe «Städte und Landschaften der Schweiz» weist ein Format von 22 × 28 cm auf, Umfang 236 Seiten, ein von alt Bundesrat Dr. Philipp Etter lebendig geschriebener Text, 100 ein- und mehrfarbige, meist ganzseitige Tafeln.

Ein Buch, das seinen Wert behält. Preis Fr. 48.–

In jeder Buchhandlung und beim Verlag Kalt-Zehnder, am Bundesplatz, Zug
Telephon 4 81 81

Ski- und Ferienhaus «Bergfrieden», Wiesenberg

Gemeinde Dallenwil, 1285 m ü. M., gut eingerichtetes Haus, geeignet für Schulferienlager. Nähere Auskunft erteilt Josef Portmann, Luzernerstraße 76, 6030 Ebikon, Telephon (041) 6 39 79.

Stellen-Anzeigen

Einwohnergemeinde Unterägeri - Offene Lehrstellen

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 (29. April) sind folgende Primarlehrstellen neu zu besetzen:

- 1 Primarlehrerin für die Unterstufe
- 1 Primarlehrerin oder -lehrer für die Mittelstufe

Besoldungen laut Besoldungsreglement, Lehrerpensionskasse.

Handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Photo, Studien- und evtl. Tätigkeitsausweisen nebst Arztzeugnissen sind bis spätestens 15. November 1967 dem Schulpräsidenten, Herrn Kaspar Spielhofer, 6311 Neuägeri, einzureichen.

Unterägeri, 16. Oktober 1967 Die Schulkommission

Gemeinde Ingenbohl-Brunnen

Die Oberstufe (4. bis 6. Klasse) unserer Hilfsschule wird auf Frühjahr 1968 ausgebaut (16 bis 18 Kinder). Die Schule Ingenbohl sucht daher einen heilpädagogisch ausgebildeten

Primarlehrer (eventuell Lehrerin)

Es kommt auch Lehrkraft in Frage, die sich in diesbezüglicher Ausbildung befindet, sich ausbilden möchte oder gute Erfahrung an Spezialschule besitzt.

Das Gehalt richtet sich nach dem kantonalen Reglement (dazu Ortszulage und eventuell Spezialzulage).

Anfragen und Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an H. Marty, Schulratspräsident, Kornmatt 5, 6440 Ingenbohl, Tel. (043) 9 22 75.

Schulrat Ingenbohl

Primarschule Ettingen, Basel-Land

Offene Lehrstellen

Auf Schulanfang Frühjahr 1968 suchen wir

2 Lehrer oder Lehrerinnen für die Unterstufe

Die Besoldung, die Kinder- und die Alterszulagen sind gesetzlich geregelt. Orts- und Teuerungszulage.

Handschriftliche Anmeldungen mit den erforderlichen Zeugnissen und Ausweisen sowie Lichtbild sind an den Präsidenten der Schulpflege, 4107 Ettingen, zu richten.

Schule Sachseln

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres, Herbst 1968 (eventuell Frühjahr 1968)

1 Lehrerin für die 1. und 2. Klasse

1 Lehrer für die 4. Klasse

1 Lehrerin für die 7./8. Klasse (Mädchen)

1 Hauswirtschaftslehrerin, ab Frühjahr 1968

1 Lehrperson für die Hilfsklasse (Unterstufe)

1 Aushilfslehrer für die 4. Klasse (20. November bis 9. Dezember 1967)

Besoldung nach kantonaler Regelung. Bisherige Dienstjahre werden angerechnet.

Ihre Bewerbung wollen Sie richten an: Schulratspräsidium, 6072 Sachseln, Tel. (041) 85 18 30, oder an die Gemeindeganzlei, 6072 Sachseln, Tel. (041) 85 14 52.

Die Gemeinde Seelisberg (Uri)

sucht für gemischte Primarschule (Oberstufe 5. bis 7. Klasse)

Primarlehrer

mit Antritt auf Ende April 1968. Wünschenswert ist eine Lehrperson, die auch den Organistendienst in der Pfarrkirche versehen kann. Besoldung und Sozialzulagen nach dem kantonalen Reglement. Es steht eine neuzeitlich eingerichtete Wohnung im neuen Schulhaus zur Verfügung.

Anmeldungen sind erbeten an *Schulrat, 6446 Seelisberg.*

Einwohnergemeinde Hünenberg ZG

Offene Lehrstellen

Für die neu zu eröffnende Primarschule in Kemmatten bei Cham werden auf Frühjahr 1968 folgende Lehrstellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

Primarlehrerin

für die Unterstufe (1. und 2. Klasse)

Primarlehrer oder Primarlehrerin

für die Mittelstufe (3. und 4. Klasse)

Besoldungen: Jahresgehalt für Primarlehrerin 15 300.- bis 20 300.- Franken, für Primarlehrer Fr. 17 300.- bis Fr. 22 700.-, Familienzulage Fr. 840.-, Kinderzulage Fr. 480.-. Auf allen Besoldungen zurzeit 4% Teuerungszulage. Treueprämie. Pensionskasse.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Photo sind erbeten bis 10. November 1967 an Hrn. Josef Werder, Schulpräsident, Bösch, 6331 Hünenberg.

Schulkommission Hünenberg

Einwohnergemeinde Zug

Schulwesen — Stellenausschreibung

Es werden folgende Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

2 Primarlehrerinnen, Unterstufe

1 Primarlehrer, 5./6. Förderklasse

2 Primarlehrer

1 Handarbeitslehrerin

Stellenantritt: Montag, den 29. April 1968.

für die neue heilpädagogische Hilfsschule:

2 heilpädagogisch ausgebildete Lehrkräfte

1 Physiotherapeutin

Stellenantritt: Montag, den 19. August 1968.

Jahresgehalt: Primar- und Handarbeitslehrerin Fr. 15 300.— bis Fr. 21 500.—, Primarlehrer Fr. 17 300.— bis Fr. 24 000.—, Primarlehrer für Förderklasse Fr. 17 300.— bis 24 000.—, zuzüglich Fr. 1080.— Zulage, Heilpädagogin Fr. 15 300.— bis Fr. 21 500.— zuzüglich Fr. 1080.— Zulage, Heilpädagoge Fr. 17 300.— bis Fr. 24 000.— zuzüglich Fr. 1080.— Zulage, Physiotherapeutin Fr. 15 300.— bis Fr. 21 500.—; zuzüglich zurzeit 4% Teuerungszulage. Treueprämien; Lehrpensionskasse.

Wir bitten die Bewerberinnen und Bewerber, ihre handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Photo und entsprechenden Ausweisen bis 15. November 1967 an das Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen.

Zug, den 26. September 1967

Der Stadtrat von Zug

Einwohnergemeinde Steinhausen

Stellenausschreibung

Im Zuge des Ausbaues unserer modernen Schulen sind auf Frühjahr 1968 einige Stellen für

Primarlehrerinnen der Mittel- eventuell Unterstufe

und

Primarlehrer der Ober- eventuell Mittelstufe

zu besetzen. Stellenantritt 29. April 1968. Besoldung: Primarlehrerinnen Fr. 15 300.— bis 20 300.— Franken, Primarlehrer Fr. 17 300.— bis Fr. 22 700.—, zuzüglich derzeit 4% Teuerungszulage und Sozialzulagen.

Wir bitten die Bewerberinnen und Bewerber, ihre handschriftlichen Anmeldungen unter Beilage der Zeugnisse bis zum 15. November 1967 an das Schulratspräsidium der Gemeinde Steinhausen einzureichen.

6312 Steinhausen, den 5. Oktober 1967

Der Schulrat

Einwohnergemeinde Risch

Stellenausschreibungen

Auf Frühjahr 1968 werden folgende Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

2 Primarlehrerinnen

für die gemischten Unterstufen der Primarschulen Risch und Holzhäusern
Jahresgehalt: Fr. 15 300.– bis Fr. 20 300.– plus zurzeit 4% Teuerungszulagen. Treueprämie.
Pensionskasse.

1 Primarlehrer

für die Oberstufe der Primarschule in Rotkreuz. Nach Möglichkeit sollte der Bewerber den Organistendienst an der katholischen Kirche in Rotkreuz versehen.
Jahresgehalt: Fr. 17 300.– bis Fr. 22 700.–, Familienzulagen Fr. 840.–, Kinderzulagen Fr. 480.–, Treueprämie. Pensionskasse.

1 Abschlußklassenlehrer

für die Abschlußklasse in Rotkreuz. Jahresgehalt: Fr. 18 380.– bis Fr. 23 780.–, Familienzulagen Fr. 840.–, Kinderzulagen Fr. 480.– pro Kind plus zurzeit 4% Teuerungszulagen. Treueprämie.
Pensionskasse.

Stellenantritt: 29. April 1968.

Anmeldungen sind handgeschrieben, unter Beilage der Patentausweise und Zeugnisse über Bildungsgang und bisherige Lehrtätigkeit, *bis spätestens 7. November 1967* an das Schulpräsidium Risch, Herrn Dr. Ernst Balbi, 6343 Rotkreuz, zu richten.

Risch/Rotkreuz, den 6. Oktober 1967

Die Schulkommission

Primarschule Zuzwil SG

Auf Frühjahr 1968 wird an unserer Schule die

Lehrstelle der Mittelstufe

frei. Die 3. und 4. Klasse mit zirka 30 Schülern könnte auf Wunsch über die 5. und 6. Klasse weitergeführt werden. Interessenten steht die Übernahme der Direktion des Kirchenchores offen.

Die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Besoldungsreglement, zuzüglich der Ortszulage bis Fr. 2500.–. Für Verheiratete steht eine preisgünstige, schöne Wohnung zur Verfügung.

Anmeldungen sind zu richten an das Schulratspräsidium, Hrn. Verwalter E. Isenring, 9524 Zuzwil.

Sporthaus Sörenberg

Sörenberg/Lu

(1200 m ü. M.)

Zufällig ist unser

Sporthaus

(etwa 130 Schlafgelegenheiten in kleinen Massenlagern) sowie die dazugehörige Dependance (5 Wohneinheiten für Lagerleitung und Familien) von Anfang Juli bis Mitte September 1968 noch frei.

Neubau mit bequemen Schlafstellen, modernen sanitären Anlagen (Duschen), freundlichen Aufenthalts- und Eßräumen sowie zweckmäßiger Küche. 2 Min. von der Postautostation Schüpfheim-Sörenberg entfernt, unmittelbar in reizendem Voralpengebiet (Wanderungen und leichte Bergtouren).

Im Winter nimmt das Haus jeweils in der Zeit vom Montag bis Samstag *Klassenlager* auf, wobei der Pensionspreis pro Person Fr. 12.- beträgt. Zurzeit sind noch Anmeldungen möglich für die Monate Januar und März.

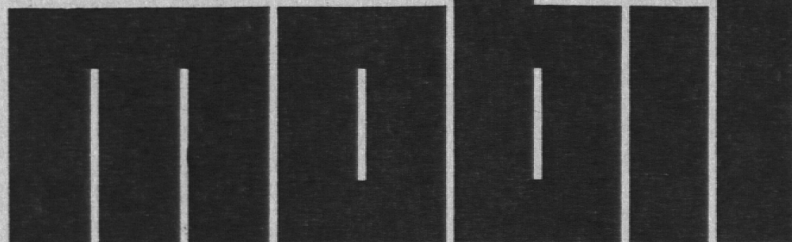
Auskunft: Sekretariat der Sporthaus Sörenberg AG,
Alpenquai 44, 6000 Luzern

Telephon (041) 2 00 87 oder (041) 2 07 76.



Für jede Schule das passende Modell

So mannigfaltig die Ansprüche der Schulen sind, so umfangreich ist auch das Angebot von **mobil**-Schulmöbeln. Mit der Wahl der Marke **mobil** profitieren sie gleichzeitig von den Vorteilen des gut ausgebauten, kostenlosen **mobil**-Revisionsdienstes.



Mobil-Werke
U. Frei
9442 Berneck
Telefon
071 / 71 22 42



AZ 6300 Zug

Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer
6074 Giswil

**DIE GUTE
ADRESSE** 
AUS NIDWALDEN

Gasthof und Seerestaurant

Rozloch Tel. (041) 84 22 62

direkt am Alpnachersee

Beliebtes Ausflugsziel für jedermann

Schiffsverbindungen ab Luzern

3 Auto-Minuten von Stansstad – Großer Parkplatz
Gediegene Lokalitäten für Familienfeste, Vereinsan-
lässe und Konferenzen. Kegelbahnen.

Gepflegte Küche

Mit höflicher Empfehlung: *Frau R. Schmid*

Berghaus Niederbauen Emmetten

1576 m ü. M.

11 Betten – modernes Massenlager für 40 Personen

Prächtige Aussichtsterrasse über dem Vierwaldstätter-
see mit herrlichem Skigebiete. *Sehr geeignet für Ju-
gend-Skilager.*

15. Januar bis 3. Februar und ab 19. Februar noch frei.
Familie Max Locher, Tel. (041) 84 63 63

Ein Foto-Heft über Schulbauten und -Einricht-
ungen oder technische Unterlagen über
Wandtafeln und Experimentiertische werden
Architekten, Schulbehörden und Lehrern gerne
gratis zugestellt.



Neuartige Wandtafeln

mit 10-Jahres-Garantie für dauer-
haften Schreibbelag,
vorbildliche Experimentiertische,
ideales Kindergarten-Mobiliar,
sind unsere Sonderleistungen

hunziker

Hunziker Söhne
Schulmöbelfabrik AG, 8800 Thalwil
Tel. (051) 920913